

Pressemitteilung, Oktober 2018 (Seite 1 von 5)

# Martha Atienza / Fair Isles

9. November bis 16. Dezember 2018

Eröffnung: 8. November 2018, ab 18 Uhr

**Martha Atienzas (\*1981, Manila) Videoinstallationen sind präzise Beobachtungen ihrer Heimat unter gesellschaftlichen und umweltpolitischen Aspekten. Die Ausstellung *Fair Isles* verdichtet die drei Videoinstallationen *Fair Isle 59°41'20.0"N 2°36'23.0"W*, *Anito 1* und *Anito 2* zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem aktuellen Zeitgeschehen. Der Blick auf prekäre und auf den ersten Blick unvertraute Phänomene und Situationen wirft unser eigenes Leben betreffende Fragen auf.**

Wiederkehrende Elemente in den Arbeiten der bikulturellen, sich zwischen den Philippinen und den Niederlanden bewegend Künstlerin Martha Atienza sind die bildliche Erforschung des Meeres und ein ethnografisches Interesse an den Einwohnern ihrer Heimat, der philippinischen Insel Bantayan, wobei ihre künstlerische Praxis untrennbar mit einem großen sozialen und ökologischen Engagement verbunden ist. Beide Themenkomplexe gehören letztlich zusammen, da die Einwohner der philippinischen Insel stark vom Meer und seinem intakten Zustand abhängig sind. In dieser engen Verbindung zwischen philippinischer Bevölkerung und Meer findet sich zugleich eine Parallele zur zweiten Heimat der Künstlerin, den Niederlanden, ehemaligem Seefahrervolk und Kolonialmacht. Dem entgegengesetzt prägt die Philippinen eine lange Geschichte der kolonialen Besetzung.

Das 63-minütige Slow-Motion-Video **Fair Isle 59°41'20.0"N 2°36'23.0"W** (2016), das Atienza von einem an der nordschottischen Fair Isle vorbeifahrenden Frachtschiff aus aufgenommen hat, zeigt in ruhigen, fast meditativen Bildern ohne Ton die bewegte See in einem grauen Dunst, der den Horizont aufzulösen scheint. Die endlose Weite des Meeres und die langsame, aber bestimmte Bewegung der Wellen und Schaumkronen oszilliert atmosphärisch zwischen Beruhigung und Bedrohung. Zugleich vermittelt das Video ein Gefühl für die stoische Erhabenheit der Wassermassen, die in der Vergangenheit die einzige Verbindung zwischen verschiedenen Territorien darstellte. Die im Nordatlantik gelegene Fair Isle bildet seit Jahrtausenden einen Orientierungspunkt der (Handels-)Schifffahrt. Aufgrund von Stürmen und Nebel sind jedoch zahlreiche Schiffe nahe der Küste gesunken.

Pressemitteilung, Oktober 2018 (Seite 2 von 5)

Heute steht die Instrumentalisierung der Seewege als nautische Güterautobahn mit den damit einhergehenden Auswirkungen auf sensible Ökosysteme im Fokus.

Im Gegensatz zur kontemplativen Form von **Fair Isle** vereinnahmt das fortlaufende, offen als Archiv angelegte Langzeitprojekt **Anito** mit klang- und bildgewaltigen Filmszenen die Ausstellungsräume. Ausschnitte aus dem alljährlich stattfindenden, ursprünglich animistischen, aber durch die spanischen Kolonialmächte christianisierten Fest *Ati-Atihan* auf der Insel Bantayan, demonstrieren den humorvollen Umgang der philippinischen Bevölkerung mit tagespolitischen Ereignissen. Ob Naturkatastrophen, ausgelöst durch Taifune, der Drogenkrieg des Präsidenten Rodrigo Duterte oder Arbeitslosigkeit und Abwanderung – einmal im Jahr werden diese ernststen Themen der Region auf dem Umzug in einfallsreichen Kostümen karikiert, die das Streben nach Überleben, die Suche nach Identität und das Bedürfnis nach Kreativität widerspiegeln.

Hauptsächlich bewohnt wird Bantayan von den indigenen Völkern der Aeta. Der Name *Ati-atihan* bedeutet „wie die Aetas sein“ oder „die Aetas glauben lassen“. Man nimmt an, dass die Aeta bereits vor etwa 30.000 Jahren die Insel besiedelten und zu den frühesten Einwohnern des philippinischen Archipels zählen. Sie haben dieses rituelle Fest bereits 1.000 v. Chr. initiiert.

Zusammen stellen die beiden bisherigen Videos der Serie, **Anito 1** (2011–2015) und **Anito 2** (2017), eine Kompilation aus Filmmaterial der letzten acht Jahre dar. Weitere Jahre der filmischen Begleitung durch Martha Atienza sowie weitere Umbrüche in der Gesellschaft der Aeta-Bevölkerung werden folgen.

In Kooperation mit dem exground filmfest 31 zeigt der Nassauische Kunstverein Wiesbaden anlässlich des diesjährigen Länderschwerpunkts Philippinen drei Einzelausstellungen philippinischer Künstler\_innen, Journalist\_innen und Aktivist\_innen. Martha Atienza, Kiri Dalena und Raffy Lerma reflektieren in Videos und Fotografien die politische und soziale Lage ihrer Heimat. Bei der Aufführung von Martha Atienzas Video **Anito 2** handelt es sich um die Welturaufführung.

## Über die Künstlerin /

Martha Atienza (\*1981, Manila, PHL) studierte an der AKI Academy of Art and Design in Enschede und nahm am Kunstprogramm der Kuvataideakatemia of the University of the Arts Helsinki teil. Mit ihren videobasierten Installationen war sie bereits vielfach in internationalen Ausstellungen und auf Filmfestivals vertreten, unter anderem in Singapur, auf den Philippinen, in Australien sowie in den Niederlanden. 2017 wurde sie mit dem Baloise Art Prize der Art Basel ausgezeichnet. 2015 erhielt sie den Thirteen Artists Awards des Cultural Center of the Philippines. Die Künstlerin lebt und arbeitet auf Bantayan (PHL) und in Rotterdam (NLD).

Pressemitteilung, Oktober 2018 (Seite 3 von 5)

In Kooperation mit dem  
exground filmfest 31  
16. bis 25. November 2018



Gefördert vom Kulturfonds Frankfurt  
RheinMain.



Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird durch das Kulturamt der  
Landeshauptstadt Wiesbaden dauerhaft institutionell gefördert.



Wir freuen uns über Ihr Interesse. Für weitere Informationen und Pressebilder  
stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt / Nassauischer Kunstverein Wiesbaden  
+49 611 301136 / [presse@kunstverein-wiesbaden.de](mailto:presse@kunstverein-wiesbaden.de)

Pressemitteilung, Oktober 2018 (Seite 4 von 5)

## **Programm zur Ausstellung /**

### **Eröffnung**

Donnerstag, 8. November 2018, ab 18 Uhr

### **exground filmfest 31**

Länderschwerpunkt Philippinen

16. bis 25. November 2018

### **Führungen**

Sonntags, 15 Uhr und auf Anfrage

### **Espresso**

Kurzführung in der Mittagspause mit Espresso

Dienstags, 12.45 bis 13.15 Uhr

### **SPRITZ**

Kunst, Spritz und mehr

Donnerstags, 18 bis 20 Uhr

### **SPRITZ Philippine Archipelago**

im Rahmen des exground filmfests 31

Donnerstag, 22. November 2018, 18 bis 20 Uhr

### **Wilhelms Wanne**

Ein interaktiver Rundgang durch die Ausstellung / von 8-88 Jahren

Samstag, 17. November und 8. Dezember 2018, 15 bis 17 Uhr

### **Kinder mittenDRIN**

Für alle / mit den „Kunst-Koffern“

Samstag, 24. November und 15. Dezember 2018, 11 bis 13 Uhr

### **Konzert von ARTist / Kooperative New Jazz**

Dominik Mahnig, Köln – Schlagzeug

Dirk Marwedel, Wiesbaden – Saxophon

Joker Nies, Köln – Elektronik

Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr

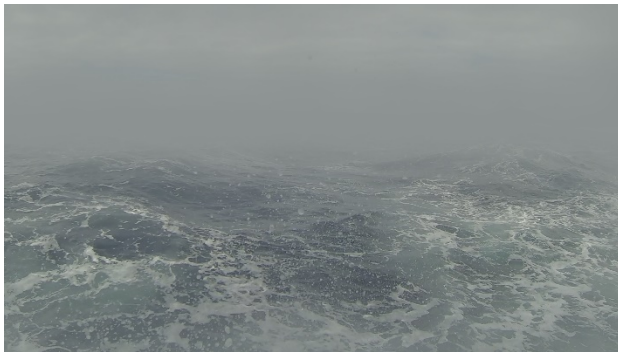
### **Finissage**

Sonntag, 16. Dezember 2018, 15 bis 18 Uhr

Pressemitteilung, Oktober 2018 (Seite 5 von 5)

## Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars / Beleglinks.



### Martha Atienza

Fair Isle 59°41'20.0"N 2°36'23.0"W,  
2016

Ein-Kanal-HD-Video,  
63 Min., Loop, ohne Ton

Courtesy und ©: Martha Atienza  
und Silverlens Galleries



### Martha Atienza

Anito 1, 2011-2015

Ein-Kanal-HD-Video,  
9 Min., Loop, Ton

Courtesy und ©: Martha Atienza  
und Silverlens Galleries



### Martha Atienza

Anito 2, 2017

Ein-Kanal-HD-Video,  
7:18 Min., Loop, Ton

Courtesy und ©: Martha Atienza  
und Silverlens Galleries